

## **Mitteilung der Verwaltung Vorlage Nr.: 20210602**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 24.02.2021

**Verfasser/in:** Dietrich, Jutta

**Fachbereich:** Stabsstelle Klimaschutz

Bezeichnung der Vorlage:

Information zum Start des eca-Zertifizierungsverfahrens am 3. März 2021; Förderung und Ausbau von Klimaanpassungsmaßnahmen

Bezug:

### **Beratungsfolge:**

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung

09.03.2021

Kenntnisnahme

### **Kurzübersicht:**

Für die Einrichtung eines eca-Managementsystems hat die Stadt Bochum einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 43.790 Euro vom Land NRW erhalten. Hierdurch bekommt die Stadt Bochum eine weitere Unterstützung, um dem vom Rat ausgerufenen Klimanotstand vom 6. Juni 2019 entgegenzutreten.

### **Wortlaut:**

In Ergänzung zu dem langjährigen, in Bochum sehr erfolgreichen eea, european energy award – Auszeichnung in Gold, welcher vor allem die Ziele des Klimaschutzes und der Energieeinsparung verfolgt, befasst sich der eca (european climate adaptation award) mit den Zielen der Klimafolgenanpassung. Ein eca-Zyklus durchläuft in der Regel vier Jahre und schließt bei nachweisbarem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen, Projekten und Aktivitäten mit einer externen Zertifizierung und Auszeichnung ab.

Die zahlreichen, heftigen Unwetterereignisse der letzten Jahre im Zusammenhang mit Hitze, Starkregen, Überschwemmungen und Stürmen begründen die Notwendigkeit, den nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels mit gezielten Maßnahmen entgegenzuwirken.

Der eca-Prozess dient der Stadt Bochum zur fortlaufenden Steuerung und Kontrolle klimabedingter Aufgaben auf kommunaler Ebene, hierzu zählen die Dokumentation, das Fortschreiben der Bochumer Aktivitäten und neue Erfolge im Bereich der Maßnahmen in der Klimafolgenanpassung. Ziel ist es, das Thema der Klimafolgenanpassung in der Stadtverwaltung ganzheitlich zu betrachten und notwendiges Wissen und Handeln dauerhaft zu implementieren.

Zur Reduzierung der Temperaturen in den besonders durch Hitze stark belasteten Stadtgebieten werden Klimaanpassungsmaßnahmen wie z.B. Dach- und Fassadenbegrünungen, Verschattung durch Erhöhung des Baumbestandes, die Erhöhung der Sonnenreflektion (Albedo) von Fassaden und Plätzen, die Installation von Wasserspielen/Brunnenanlagen, Rasen- und Sedumgleisen etc. im öffentlichen Raum forciert und umgesetzt.

Extensive Dachbegrünungen wurden bereits ausgeführt, wie z.B. an der Kindertagesstätte Pfiffikus, an der Halbachstraße oder wie auch an der Gesamtschule Maria Sibylla Merian in Bochum-Wattenscheid (s. Anlage Fotos).

Zur Gefahrenabwehr von Starkregenereignissen werden beispielsweise Notwasserwege, Notwasserspeicher und Notwasserflächen geschaffen. So kann das Wasser umgeleitet und zeitverzögert zur Versickerung gebracht werden. Auch eine Nutzung zur Pflanzenbewässerung über Rigolensysteme ist geeignet. Stark verdichtete Flächen sollen ebenfalls zur Regenwasseraufnahme reaktiviert werden, durch Entsiegelung.

Am Glockengarten in Altenbochum wurde eine große Versickerungsanlage - eine sog. multifunktionale Fläche - geschaffen, die bei Starkregenereignissen als Regenwasserabkoppelungsfläche genutzt wird. Diesen positiven Beispielen sollen noch viele folgen.

Für diese Anpassungsmaßnahmen sind verschiedene Fachämter zuständig. Ziel ist es, gemeinsam der Klimafolgenanpassung zu begegnen. Im Rahmen des eca- Zertifizierungsverfahrens soll durch die Unterstützung ein Arbeitsprogramm fachamtübergreifend erarbeitet werden.

Lokale Möglichkeiten und Potenziale werden zunächst ermittelt. Auf Grundlage dieser Analyse erfolgt die Umsetzung der dringendsten Aktivitäten und Projekte.

In der vierjährigen Prozesslaufzeit, mit begleitender Unterstützung eines speziell geschulten und akkreditierten eca-Beraters, wird eine jährliche Überprüfung der Ergebnisse stattfinden. Arbeitsweisen sollen dementsprechend angepasst oder weitere Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Auf diese Weise werden die Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung in die kommunale Arbeit integriert.

Um das Thema der Klimafolgenanpassung als festen Bestandteil in den kommunalen Strukturen zu etablieren, ist das Zertifizierungsverfahren des eca für die Stadt Bochum ein sehr hilfreiches Instrument.

Die Auftaktveranstaltung findet am 3. März 2021 mit Vertretern der relevanten Stadtämter und den externen Beteiligten der VBW Bauen und Wohnen, den Stadtwerken Bochum und der WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft Bochum statt.

### **Anlagen:**

Fotos Dachbegrünung